

109-411431

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo _____
Čl. 109-411431
Přílohy: listů 6

6 listů

M. B. 2009 June

Krab. 86.

ST S

IV.0-68- 41.

IV.0-69 /41.

IV.0-71 /41.

Prag, den 28. Oktober 1941.

28. X. 1941
- 1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:
K.H. mit 1 Anlage
dem Herrn Unterstaatssekretär

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage zur ge-
fälligen Kenntnisnahme vorgelegt.

In der einschlägigen Angelegenheit ist Ihnen vom Büro
des Herrn Staatssekretärs bereits ein Vorgang zuge-
leitet worden. Der Herr Staatssekretär möchte nunmehr
über den Stand der Angelegenheit unterrichtet werden.
Ich darf um die entsprechende weitere Veranlassung bitten.

h.

Oberregierungsrat.

- 2) Wv. am 10.11.1941 bei dem Unterzeichner.

Vorgang mit bei I-18-4290 weiterbearbeitet

Q

38. A.

IV - 0 - 68 - 41

9

18. März 1942.

St.S. IV O - 69 b/41.

18. III. 1942

1) An Herrn
Regierungskommissar Beier,
Mährisch-Ostrau,

Rathaus.



Sehr geehrter Parteigenosse Beier!

Der Herr Staatssekretär hat mich beauftragt, den Empfang des dort. Schreibens vom 21. d. Ms. - Zeichen Z.38/42 - reg. in Sachen Gastspiel des Mährisch Ostrauer Stadttheaters in Prag zu bestätigen. Der Herr Staatssekretär ist derzeit auf Urlaub. Infolgedessen ist es dem Herrn Staatssekretär leider nicht möglich, das einwöchige Gastspiel des Stadttheaters zu besuchen.

Heil Hitler!
Jhr

h

Oberregierungsrat.

2) Z.d.A.
Me

IV.O. 69-41



Der Regierungskommissar der Stadt Mähr. Ostrau

Mähr. Ostrau, am 16. März 1942.
Fernruf 55.21

Herrn
Staatssekretär
K. H. Frank,
in Prag.
Czernin-Palais.

Büro des Statsekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 19. MRZ. 1942

Einer ehrenvollen Einladung nach Prag Folge leistend, veranstaltet des Stadttheater Mähr.-Ostrau im Deutschen Opernhaus und im Ständetheater ein achttägiges Operettengastspiel. Die Gastspielreihe wird am Sonntag den 22. März 1942, 19.30 Uhr im Deutschen Opernhaus Prag, mit einer Aufführung der Operette

"Die Fledermaus" von Johann Strauß

eröffnet.

Ich gestatte mir, als Regierungskommissar der Stadt Mähr.-Ostrau, Sie zu dieser festlichen Eröffnungsvorstellung ergebenst einzuladen.

Es würde für das Mähr.-Ostrauer Theater und damit auch für die Stadt Mähr.-Ostrau eine besondere Ehre sein, wenn Sie Gelegenheit nehmen könnten, dieser Aufführung beizuwohnen.

Heil Hitler!

H. K. K.
E. K.

Im Auftrag

St. G. 28-69C/41



Der Regierungskommissar der Stadt Mähr. Ostrau

Mähr. Ostrau, am 2. März 1942.
Sernruf 55.21

Z. 38/42- reg.

Betrifft: Gastspiel des Mähr.
Ostrauer Stadttheaters in Prag.



Herr Staatssekretär !

Ich erhielt unter dem 25.II.1.J. die Verständigung, dass Sie Herr Staatssekretär, angeordnet haben, dass ein einwöchiges Operetten-Gastspiel des Stadttheaters Mähr.Ostrau in Prag stattfinden soll.

Ich erlaube mir deshalb, Ihnen, Herr Staatssekretär, für diese Ihre so wohlwollende Entscheidung meinen herzlichsten Dank auszusprechen, wobei ich mir zu bemerken erlaube, dass ich mir wohl bewusst bin, dass dieses Gastspiel für die Stadt Mähr.Ostrau wie auch für das Mähr.Ostrauer Ensemble eine Auszeichnung bedeutet.

Heil Hitler !

H. Frank
H. Frank

Herrn
Staatssekretär K.H.F r a n k
Prag, Czerninpalais.

Vorgang am 9.2.42 an v. Gregory

St. S. II O - 696/42

Der Leiter
der Gruppe Unterricht und Kultus
Nr. I 10-E IV Sch 3-207/41

Prag, den 28. Juli 1941.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Ding: 31. JULI 1941

Herrn Oberreg.-Rat Dr. G i e s
im Hause.

Auf Ihre Zuschrift vom 22. Juli 1941 habe ich fern-
mündlich beim Schulministerium die Aufnahme des Jaroslav
K a l l i n a in die Gewerbeschule in Prag I, Bethlehems-
platz, als "überzähligen" Schüler veranlasst.

gez. Dr. Hansel
Beglaubigt:

Hansel
Angestellte.

2/10
d. d.
10 7/8. 47.
G

St. S. IV 0-77/41

6
Prag, den 22. Juli 1941.

1.
23. VII. 1941

Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Ministerialrat Hansel.

Ein Rüstungsarbeiter Kallina aus Neu-Dubetsch ist bei mir mit dem nachstehenden Ansuchen vorstellig geworden: Sein Sohn Jaroslav Kallina, der die Bürgerschule mit Erfolg und die Lehre bei Kolben-Daněk mit Auszeichnung absolviert haben soll, bemüht sich um seine Aufnahme in die Gewerbeschule I, Prag, Bethlehensplatz. Die Aufnahme komme wegen Platzmangels nicht zum Zuge. Ich wäre dankbar, wenn Sie sich der Angelegenheit annehmen und dafür sorgen würden, daß geholfen wird. Kallina und seine Familie sind nach meinen Feststellungen deutschfreundlich eingestellt.

22342

2.

Z.d.A.

h

zum Vorgang nehmen

St. G. IV 0-71/41